



JAHRESBERICHT
2022

IMPRESSUM

Stiftung Alters- und Pflegeheim Falkenhof
Frohburgstrasse 69
4663 Aarburg

062 787 11 11
info@falkenhof.ch
www.falkenhof.ch

Texte: Stiftungsratspräsidium, Zentrumsleitung, Mitarbeitende
Gestaltung: Thueler Grafikdesign, Zofingen
Fotografen: Sue Bär, Janine Müller
Redaktion: Falkenhof
Korrektorat: Jörg Schöni, Zofingen
Spendenkonto: 46-4236-9 / CH09 0900 0000 4600 4236 9

TRÄGERSCHAFT

Stiftung Alters- und Pflegeheim Falkenhof:

Mischa Berner	Präsident
Emiliana Salvisberg	Kommunikation, Vizepräsidentin
Claudius Frey	Medizin
Yvonne Ingold Kuppelwieser	Pflege
Erich Schnyder	Präsident Baukommission
Jsabelle Wilhelm	Finanzen

Seniorenwohnungen Falkenhof AG:

Mischa Berner	Präsident
Martin Frey	Vizepräsident
Dieter Morf	Mitglied
Erich Schnyder	Mitglied
Sari Wettstein	Mitglied

LEITUNGSTEAM

Seniorenzentrum Falkenhof:

Sari Wettstein Zentrumsleiterin bis 07.12.2022
Manfred Frenzen und Hans Bürge Zentrumsleiter a.I. ab 07.12.22
Sanela Hadzic Stv. PDL
Andreas Sutter Leiter Verpflegung und Gästebetreuung
Manuela Magalhaes Leiterin Aktivierung

Stand 31.12.2022



EIN ANSPRUCHSVOLLES JAHR

Von Dr. Mischa Berner, Stiftungsratspräsident

Nachdem im Frühjahr 2022 die letzten Corona-Massnahmen des Bundes gefallen waren, kehrte in diesem Zusammenhang etwas Ruhe ein. Die Corona-Zeit hinterliess jedoch zahlreiche Spuren im Pflegewesen, so auch bei uns im Falkenhof. Nachdem Anfang 2022 mit der sogenannten Omikron-Variante eine sehr ansteckende, doch eher mildere Variante des Corona-Virus grassierte, entstanden infolge Quarantäne und Isolation einschneidende Personalengpässe. Die damit verbundenen neuen Herausforderungen wurden durch den ausserordentlichen Einsatz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gemeistert. Teilweise musste auf Ferien und auf Freizeit verzichtet werden, damit die Arbeit geleistet werden konnte. Unmut und Erschöpfung waren in der Belegschaft

spürbar und es war ein Personalabfluss die Folge, worauf auch die zur Verfügung stehenden Betten nicht mehr voll besetzt werden konnten.

Den Mitarbeitenden gebührt ein grosser Dank, denn sie zeigten trotz der erwähnten Widrigkeiten und Herausforderungen stetigen Einsatz und setzten das Wohl der Bewohnerinnen und Bewohner immer an erste Stelle.

Während bei den Seniorenwohnungen 2022 eine volle Auslastung verzeichnet werden konnte, musste die Bettenbelegung im Haupthaus infolge der Personalengpässe verringert werden.



ÄNDERUNGEN IN DER ZENTRUMSLEITUNG

Der Stiftungsrat entschied im Frühling 2022 aufgrund der angespannten Situation, eine Befragung unter Mitarbeitenden, Bewohnenden und Angehörigen durchzuführen, um damit Optimierungs- und Verbesserungsmöglichkeiten zu eruieren. Damit wurde ein externes Beratungsbüro beauftragt, welches Mitte 2022 seine Arbeit aufnahm.

Aufgrund grosser Differenzen hinsichtlich der strategischen Weiterentwicklung und der operativen Führung des Seniorenzentrums Falkenhof zwischen dem Stiftungsrat und der Zentrumsleiterin Sari Wettstein wurde das Arbeitsverhältnis am 7. Dezember 2022 gekündigt. Ad interim konnten Manfred Frenzen und Hans Bürge mit der Führung des Seniorenzentrums betraut werden. Manfred Frenzen aus Langenthal hatte das Seniorenzentrum Falkenhof von Anfang 2007 bis zu seiner Pensionierung im Oktober 2019 geleitet. Er übernahm bis auf Weiteres die Leitung des Seniorenzentrums. Hans Bürge brachte als ehemaliger Unternehmer und Politiker eine reiche Führungserfahrung mit. Er war Vizepräsident des Altersheimvereins Safenwil und hatte in den letzten zehn Jahren verschiedene Pflegeheime interimistisch geführt. Im Falkenhof war Hans Bürge als Stellvertreter für verschiedene Aufgaben verantwortlich.

50-JÄHRIGES BESTEHEN

2022 war auch Erfreuliches zu verzeichnen. Einerseits waren die Bewohnerinnen und die Bewohner stets bestens betreut. Andererseits durfte der Falkenhof sein 50-jähriges Bestehen feiern. Dazu wurden verschiedene Feierlichkeiten organisiert, beginnend mit einer Jubiläumsfeier mit geladenen Gästen am

19. Mai 2022. Das Fest wurde musikalisch von Rolf Nyffeler und Loris Peloso begleitet.

Am 31. August 2022 fand das öffentliche Falkenhof-Fest statt. Ein Highlight war die Falken-Show, an welcher mehrere Raubvögel verschiedenster Grösse ihre Flugkünste demonstrierten. Durch das Jahr fanden mehrere Mitarbeiteranlässe statt, so auch ein gemeinsamer Anlass im Oktober im Youcinema in Oftringen.

BEWOHNERANLÄSSE

Das Aktivierungs-Team hat 2022 das Projekt «Generationen vereinen» ins Leben gerufen. Die Bewohner konnten zusammen mit Kindern aus dem Kindergarten Paradiesli ihrer Kreativität beim Eierfärben um die Osterzeit freien Lauf lassen. Die Kinder überraschten die Bewohnenden dabei mit einem kleinen Konzert mit verschiedensten Frühlingsliedern. Im Juni 2022 fand ein gemeinsamer Grillplausch mit dem Kindergarten statt.

Mit den Bewohnerinnen und Bewohnern wurde am 31. August 2022 und am 3. September 2022 der Zirkus Monti besucht, was sehr guten Anklang fand. Im November erfreute die Militärmusik-Rekrutenschule 16-2/22 mit einem Konzert im Falkenhof mit ihrem Können.

BAULICHES

Im baulichen Bereich wurden bei den Seniorenwohnungen die Schwellensanierungen weitergeführt, sodass weitere Wohnungen rollstuhlgängig wurden. Abklärungen für die Fassadenanpassungen beim Laubengang wurden geprüft und es wurde entschieden, dies weiterzuverfolgen, um einen besseren Schutz vor Wind und Wetter zu gewährleisten.

AUSSICHTEN

Die Suche nach einer Nachfolgerin oder einem Nachfolger der Zentrumsleiterin konnte im März 2023 mit der Anstellung von Hans-Peter Eckstein beendet werden. Hans-Peter Eckstein bringt organisatorische und betriebswirtschaftliche Qualitäten und über 30 Jahre Fach- und Führungserfahrung in der Pflege, als Instruktor und als Berater im Gesundheitswesen wie auch als Geschäftsleiter in verschiedenen Institutionen im Sozial- und Gesundheitswesen mit. Eines der Ziele der neuen Zentrumsleitung ist, Stabilität und Kontinuität im personellen Bereich zu schaffen. Dies ist notwendig, damit wieder mehr Bewohnerinnen und Bewohner aufgenommen werden können.

Die Situation ist auch auf strategischer Ebene für den Stiftungsrat keine einfache. Die Leerstände sowie die Aufarbeitung mehrerer Pendenzen haben einen Einfluss auf das Budget, was wiederum zu einer sehr vorsichtigen Budgetierung veranlasste. Bestehende Reserven müssen wohl zum Teil dafür in Anspruch genommen werden. Infolge der niedrigeren Bettenbelegung sowie der steigenden Energiekosten wurden per 2023 die Taxen im Seniorenheim geringfügig erhöht. Verglichen mit der Region sind die Taxen im Falkenhof weiterhin sehr günstig.

In baulicher Hinsicht sind bei den Seniorenwohnungen die Massnahmen für die Rollstuhlzugänglichkeit abzuschliessen und die Planungsarbeiten beim Laubengang weiterzuführen.



«FALKENHOF» – EIN OFFENES HAUS MIT VIEL LEBENSQUALITÄT

*Von Emiliana Salvoisberg für das
«Aarburger Neujahrsblatt»*

«Falkenhof – Raum zum Leben» – das ist nicht nur ein Slogan, sondern steht in allen Bereichen des Aarburger Seniorenzentrums an oberster Stelle. Im Jahr 2022 feierte der 1972 eröffnete Falkenhof sein 50-jähriges Bestehen.

«Seit 50 Jahren setzen wir im Falkenhof alles daran, den Lebensabend unserer Bewohnerinnen und Bewohner möglichst angenehm zu gestalten. Sie sollen sich hier wohl und zu Hause fühlen», sagt Stiftungsratspräsident Mischa Berner. Seit Anfang 2020 steht der Rechtsanwalt dem fünfköpfigen Stiftungsrat (siehe Kasten) vor. Als Aarburger kennt

er den Falkenhof an der Frohburgstrasse seit seiner Kindheit, ist er doch im Quartier aufgewachsen. «Der Falkenhof hat sich kontinuierlich zu einer modernen Institution entwickelt», sagt Mischa Berner und fährt fort: «Er ist ein Ort zum Sein mit hoher Lebensqualität, an dem Wertschätzung, Würde und Autonomie hochgehalten werden.»

Im Hauptgebäude bietet das Pflegeheim Falkenhof 64 älteren Menschen Wohnraum und Lebensqualität. Der moderne, privat geführte Betrieb ist auf die individuellen Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner ausgerichtet und setzt auf Qualität

in allen Bereichen. Im Falkenhof-Team arbeiten 85 Mitarbeitende auf 57 Vollzeitstellen verteilt. In allen Bereichen wird Wert auf eine fachlich gute Qualifikation und Weiterbildung gelegt. Eine ganzheitliche Pflege und Rund-um-die-Uhr-Betreuung sowie eine familiäre Atmosphäre tragen zum Wohlbefinden der Bewohnerinnen und Bewohner bei. Die heimelig eingerichtete Cafeteria ist der Treffpunkt. Ob allein, in geselliger Runde oder mit Besuch, das abwechslungsreiche kulinarische Angebot und der zukommende Service werden geschätzt.

Freude bereiten auch der stolze «Güggel» und seine Hühner, die seit März 2022 auf der Wiese herumstolzieren und im Hühnerstall Eier legen. Eine Abwechslung brachte auch Pepper im Jahr 2021. Der Roboter war zwölf Wochen im Einsatz und sorgte für Unterhaltung. Pepper empfing die Besucher, las auf Wunsch Märchen vor, führte mit den Bewohnerinnen und Bewohnern Gedächtnis- und Konzentrationsspiele durch, machte einfache Sportübungen vor, animierte zum Tanzen und Singen oder spielte auf Wunsch Musik. «Roboter werden Menschen in den Pflegeberufen nie verdrängen», sagt Mischa Berner und betont: «Dafür braucht es fundiertes Fachwissen, Erfahrung gepaart mit Menschenkenntnis, Empathie, eine verständliche Kommunikation und die Fähigkeit, sich laufend an veränderte Situationen anzupassen.» Dies habe sich auch während der Covid-Pandemie gezeigt, die einen ausserordentlichen Einsatz und grosses Engagement von allen abverlangt habe. «Den Mitarbeitenden und dem Leitungsteam gebührt ein grosser Dank für ihren hervorragenden Einsatz und die Tatsache, dass sie das Wohl unserer Bewohnenden immer an erster Stelle setzen», sagt Stiftungsratspräsident Mischa Berner.

BISLANG VIER PRÄSIDENTEN UND FÜNF HEIMLEITER

Im Jahr 2022 stand alles im Zeichen des 50-jährigen Bestehens des Falkenhofs. Mit geladenen Gästen

wurde das Jubiläumsjahr am 19. Mai 2022 mit einem feierlichen Anlass eröffnet. Unter den Gästen befanden sich unter anderem Hans-Ulrich Schär, Gemeindeammann Aarburg, Martina Bircher, Frau Vizeammann Aarburg und Nationalrätin, Ralph Ehrismann, Gemeindeammann Rothrist, und auch der frühere Stiftungsratspräsident Hans Beat Diriwächter (2002 bis Ende 2019) und sein Vorgänger Manfred A. Frey. Der pensionierte Aarburger Arzt übernahm im Juni 1976 das Präsidium und übte dieses 25 Jahre lang aus. Der Jubiläumsanlass war ein besonderer, denn an diesem Tag feierte er seinen 94. Geburtstag. Heute ist sein Sohn, Arzt Claudius Frey, Mitglied des Stiftungsrats. Ebenso mit von Partie waren die früheren Heimleiterhepaare Hebeisen und Stettler-Frey.

In den fünf Jahrzehnten hatte der Falkenhof gesamthaft vier Präsidenten – Gründungspräsident Hermann Falkenburg, Dr. med. Manfred Frey und Dr. jur. Hans B. Diriwächter und seit 2021 Dr. jur. Mischa Berner – sowie fünf Zentrumsleitungen. Die ersten Heimleiter Hans und Verena Brändli arbeiteten von der Eröffnung 1972 an bis 1990 im Falkenhof. Von 1990 bis Mitte 2002 nahmen Ruth und Richard Hebeisen diese Funktion ein. Dann folgte bis 2007 das Ehepaar Thomas und Erika Stettler. Im Jahr 2007 übernahm Manfred Frenzen, der 2019 in den Ruhestand trat. Seine Nachfolgerin Sari Wettstein hat am 1. Oktober 2019 die operative Leitung des Seniorenzentrums Falkenhof übernommen und ist auch für die Verwaltung der Seniorenwohnungen verantwortlich.

INVESTITIONEN IN UM- UND AUSBAUTEN

«Der Falkenhof von heute ist ein anderer als bei der Eröffnung 1972», sagt Mischa Berner. Im heutigen Falkenhof sind neben der Aktivierung der Bewohner vor allem auch die Pflege und Betreuung kognitiv beeinträchtigter Menschen sowie die Palliativpflege die Schwerpunkte im Pflegealltag. Wichtig sei,

so Berner, im Hinblick auf künftige Bedürfnisse aktiv zu agieren und die Wohn- und Pflegeformen entsprechend der Nachfrage zeitgemäss weiterzuentwickeln. Dank diesem Verständnis entstanden 21 Seniorenwohnungen. Der Spatenstich für die Seniorenwohnungen im Falkenhof-Quartier erfolgte am 26. Oktober 1998. Ein knappes Jahr später zog der erste Mieter ein.

Der Stiftungsrat hat immer wieder in den Um- und Ausbau der privaten Institution investiert. Das im Jahr 1972 in Betrieb genommene Alters- und Pflegeheim wurde 1993/94 vollumfänglich saniert. Seit 2010 steht den Bewohnerinnen und Bewohnern ein rundum erneuerter Falkenhof zur Verfügung. Ästhetik und Funktionalität standen im Vordergrund bei der Erweiterung und dem Umbau. Es wurde mehr Raum für die Aktivierung, für die Pflege und die Verwaltung geschaffen, die Infrastruktur zeitgemäss modernisiert und der Vorplatz grosszügig gestaltet. Zum 40-jährigen Bestehen wurde im Frühling 2012 der Garten der Sinne eröffnet, wo sich die Bewohnerinnen und Bewohner verweilen können. Die überdachte, grosszügig gestaltete Terrasse ermöglicht dank Dach und Windschutz eine lange Benutzung. Im Jahr 2017 erfolgte der Bau eines 35 Meter langen unterirdischen Gangs, der das Haupthaus des Heims mit den 21 Seniorenwohnungen verbindet. Der Verbindungsgang bedeutet mehr Wohnqualität und Sicherheit im Notfall. Zudem können die Bewohnenden mehr Serviceleistungen in Anspruch nehmen. Dazu zählen Beratung, Anlässe, das Essen in der Cafeteria sowie das Aktivierungsangebot. Im April 2019 folgte die Einweihung des erweiterten und vergrösserten Dachpavillons. Der rollstuhlgängige, 100 m² grosse Aufenthaltsraum mit Stationszimmer erfolgte wie so manche Erneuerung unter der Leitung von Baukommissionspräsident und Stiftungsratsmitglied Erich Schnyder.

ZIEL IST EINE HOHE LEBENSQUALITÄT

«Mit seinem differenzierten Angebot im Hauptgebäude, der angegliederten Demenz-Wohngruppe sowie den Seniorenwohnungen konzentriert sich der Falkenhof auf die Qualität im Kerngeschäft, ist jedoch offen für neue Entwicklungen. Der Falkenhof agiert aktiv im Hinblick auf künftige Bedürfnisse, indem er seine Wohn- und Pflegeformen entsprechend der Nachfrage zeitgemäss weiterentwickelt. In den drei Institutionen wird vorwiegend älteren Menschen der Raum zum Leben geboten, den sie in ihrer aktuellen Lebensphase brauchen», sagt Berner und betont: «Sie sollen sich im Falkenhof wohl fühlen und zu Hause sein.» Ziel ist eine hohe Lebensqualität und so wird die Selbstständigkeit gefördert, die eine aktive Lebensgestaltung ermöglicht. Das qualitative und individuelle Angebot in Betreuung und Pflege orientiert sich an ethischen Grundsätzen und an den Bedürfnissen und dem Wohlbefinden der Menschen, die hier leben.

In diesem Sinn wurde das 50-jährige Bestehen mit den Bewohnenden, ihren Angehörigen sowie Aarburgerinnen und Aarburgern im August am Falkenhof-Fest gefeiert. Eine eindrucksvolle Falkner-Show begeisterte alle. An den Marktständen wurden selbstgemachte Backwaren, Süßigkeiten und kreative Handarbeiten der Bewohnerinnen und Bewohner verkauft, die sie in der Aktivierungstherapie angefertigt hatten. In der Festwirtschaft konnte neben kulinarischen Köstlichkeiten vor allem auch das Miteinander genossen werden. Zurücklehnen und sich verwöhnen lassen war auch für die Mitarbeitenden angesagt. Im Jubiläumsjahr konnten sie einen magischen Abend mit einem Zauberer und einen cineastisch-kulinarischen Abend im Youcinema in Oftringen geniessen.

CHRONIK

29. April 1968 Hermann Falkenburg schenkt der Stiftung für ein paritätisches Alters- und Pflegeheim Aarburg ein Grundstück an der Alten Zofingerstrasse. Gleichentags tauscht die Stiftung dieses Grundstück gegen ein Grundstück an der Frohburgstrasse ein. 2012 40-Jahr-Jubiläum mit neuem Auftritt, Terrassenbau und Aussenraumgestaltung mit Garten der Sinne

09 | 12 | 1968 Der Gemeinderat erteilt die Baubewilligung für den Neubau des Altersheims.

26 | 06 | 1970 Spatenstich

20 | 04 | 1971 Aufrichtefest

01 | 07 | 1972 Schlüsselübergabe und Eröffnung. Hans und Verena Brändli sind das Heimleiter-Ehepaar.

1976 Erstmals kann das Altersheim eine ausgeglichene Rechnung präsentieren.

1977 Aufruhr unter dem Personal. Personalführung seitens der Heimleitung wird kritisiert.

1990 Pensionierung des Heimleiterehepaars Brändli, das Ehepaar Hebeisen übernimmt.

1991 Sanierung Küche

1992 Bau Tiergehege für Esel, Ponys und Kleintiere

03 | 1993 Züglete der Bewohnerinnen und Bewohner nach Dagmersellen, Start Totalumbau

08 | 1994 Offizielle Eröffnungsfeier

1996 Abschluss Gesamterneuerung und Bau Pavillon

1997 Gründung der «Seniorenwohnungen Falkenhof AG»

01 | 1998 Spatenstich für die Seniorenwohnungen

Herbst 1999 Erstbezug der Seniorenwohnungen

09 | 2000 Offizielle Einweihung der Seniorenwohnungen

2001 Eröffnung «Sunnehus» – Wohngruppe für Menschen mit Demenz

2004–2008 Reformprozess und Neuorganisation

2008 Neues Pflegegesetz, Betriebsbewilligung

2008–2010 Umbau und Erweiterung des Falkenhofs für mehr Aufenthalts- und Arbeitsqualität

2011 Neue Pflegefinanzierung – Vollkostenrechnung

2012 40-Jahr-Jubiläum mit neuem Auftritt, Terrassenbau und Aussenraumgestaltung mit Garten der Sinne

2013 Gründung Ethik-Forum Falkenhof

2015 Neue Pflegeheimkonzeption und strategischer Austausch Region

2016 Konkurrenzanalysen Konzentration auf Kerngeschäft

2017 Verbindungsgang zu den Seniorenwohnungen

2018 Nachhaltige Investition in Wohnqualität mit Dachausbau

2019 Strategie-Workshop – Positionierung für die Zukunft

2022 50-Jahr-Jubiläum mit diversen Festivitäten für Bewohnende, Mitarbeitende und Gäste



FRIEDA SPIEGELBERG: 100 JAHRE LEBENSFREUDE

Von Samantha Kyburz

Am 22. Dezember 2022 ist Frieda Spiegelberg 100 Jahre alt geworden. Seit dem 22. März 2006 ist sie Bewohnerin im Seniorenzentrum Falkenhof. Unsere älteste Bewohnerin ist auch die älteste Einwohnerin von Aarburg. Auf die Frage, was das für ein Gefühl sei, meint sie lachend: «Das hätte ich niemals erwartet. Ich wollte eigentlich nie in ein Pflegeheim, und doch bin ich nun am längsten hier und sehr zufrieden.»

Frieda Spiegelberg ist das jüngste von sechs Kindern und wuchs im Elternhaus in Koblenz auf. Das Leben mit fünf älteren Geschwistern war nicht immer ein-

fach. «Es war laut und turbulent, aber vor allem auch sehr schön», sagt sie und erzählt, dass in der Zwischenzeit leider alle ihre Geschwister verstorben sind.

Schon als Kind lernte sie früh, im Haushalt mitzuhelfen. So kam es, dass sie sich um die Pflege und Betreuung ihrer Mutter kümmerte, der es gesundheitlich nicht gut ging. Dies war keine einfache Zeit für Frieda Spiegelberg, denn sie opferte all ihre Freizeit dafür. Mit 22 Jahren lernte sie ihren späteren Ehemann kennen. Der Aarburger Konrad Spiegelberg war als Soldat während des Zweiten Weltkriegs an der deutsch-schweizerischen Grenze in Koblenz



Die geliebte «Lismete» hält Frieda Spiegelberg auf Trab. Sie freut sich, wenn aus ihren zahllosen bunten «Blätzen» eine schöne Decke entsteht. Für ihr rekordverdächtiges Stricken hat sie schon vor Jahren «die goldenen Nadeln» erhalten.

im Einsatz. Als sie und ihr Mann heirateten, zog sie zu ihm nach Aarburg an den Friedauweg, wo ihr Sohn Ruedi zur Welt kam. Für ihre in Koblenz lebende Mutter hatte sie eine Pflegehilfe organisiert. Frieda Spiegelberg arbeitet immer sehr gerne und so hielt sie verschiedene Haushaltungen in Schuss.

Schon als Kind liebte Frieda Spiegelberg die Fasnacht, die sie im Falkenhof auch gerne verkleidet feiert. Frieda Spiegelberg engagierte sich jahrelang in verschiedenen Vereinen, so auch in der Stadtmusik Aarburg, die sie 1988 als erstes weibliches Ehrenmitglied ehrte.



Sie lebte 50 Jahre lang mit ihrem Ehemann im Eigenheim. Mit 83 Jahren entschied sich Frieda Spiegelberg aus gesundheitlich Gründen, ins Pflegeheim zu ziehen, da der Alltag zu Hause nicht mehr zu bewältigen war. Sie hatte ein unsicheres Gefühl dabei, ihren Ehemann alleine zu Hause zu lassen und umzuziehen. Auch hatte sie Angst, sich im Falkenhof nicht wohlfühlen. Doch sie hat den Schritt gewagt und es nicht bereut. Frieda Spiegelberg hat viele Freunde und Bekannte im Falkenhof. Seither kann sie sich so voll und ganz ihrer grossen Leidenschaft widmen, dem Stricken. Sie erinnert sich noch genau, als sie einzog und gefragt wurde, ob sie für alle Herren im Haus Socken stricken könne. Was sie mit grosser Freude machte. Auch half Frieda Spiegelberg als einzige Bewohnerin in der Wäscherei mit. Drei Tage in der Woche faltete sie die Kleider zusammen und bügelte. Dies machte sie über zehn Jahre lang. Heute verbringt sie nach wie vor viel Zeit mit Stricken von Decken und Babyartikeln, die im Falkenhof in der Aktivierungsabteilung zum Verkauf stehen. Als stolze Gross- und Urgrossmutter freut sich Frieda Spiegelberg besonders, wenn sie Zeit mit ihrer Familie verbringen kann.





DAS HIGHLIGHT WAREN DIE FALKEN

Cornelia Forrer / Zofinger Tagblatt

Mit dem Fest zum 50-Jahr-Jubiläum des Seniorenzentrums Falkenhof in Aarburg machten die Organisierenden dem Motto des Hauses «Raum zum Leben» alle Ehre. Jung und Alt erfreuten sich an den vielfältigen Aktivitäten.

«Sowas habe ich noch nie gesehen», sagte eine Bewohnerin des Aarburger Seniorenzentrums Falkenhof. Zusammen mit Dutzenden Mitbewohnenden, Angehörigen und Mitarbeitenden wartete sie schon frühzeitig auf die Falken-Show und bestaunte die Falken verschiedenster Grösse, die auf der Wiese auf ihren Einsatz warteten. Einige Gäste wollten es

sich nicht nehmen lassen, den Sicherheitshandschuh anzuziehen und die Raubvögel aus nächster Nähe zu betrachten. Später sollten die Vögel mit ihrer Zielstrebigkeit und ihren Flugkünsten den mutigen Mitwirkenden und der Gästeschar ein unvergessliches Erlebnis bescheren.

GESCHICHTEN ZUM HAUS

Beim gemeinsamen Mittagessen wurde geplaudert und gescherzt. «Weiss jemand etwas über die Geschichte des Hauses? Und woher stammt eigentlich der Name?» Offensichtlich hat es nicht einfach



Das Sommerfest 2022 war ein Fest der Generationen.

viele Falken am Ort gehabt, die Paten standen. Das hatten sich jedenfalls einige gedacht. Weil aber der Gründungspräsident Falkenburg hiess, wird die Inspiration wohl daher kommen. «Aus der Burg wurde ein Hof», folgerte eine Bewohnerin. Die Geschichte zeigt, dass der «Falkenhof» von heute ganz anders ist, als er einmal war. Qualität, Herzlichkeit und Professionalität stehen im Zentrum. Kein Wunder, dass sich das Haus als echtes Daheim anfühlt.





DAS SENIORENZENTRUM FALKENHOF FEIERT SEINEN 50. GEBURTSTAG

Von Janine Müller / Zofinger Tagblatt

Das Aarburger Seniorenzentrum hat eine bewegte Geschichte hinter sich. Diese wurde am Donnerstagabend mit Musik und Essen gefeiert.

Das Seniorenzentrum Falkenhof in Aarburg hat Grund zum Feiern. Am Donnerstagabend wurden geladene Gäste mit einem Apéro sowie einem Essen zum 50-Jahr-Jubiläum des Falkenhofs verwöhnt. Unter den Gästen befanden sich unter anderem Hans-Ulrich Schär, Gemeindeammann Aarburg, Martina Bircher, Frau Vizeammann Aarburg und Nationalrätin, Ralph

Ehrismann, Gemeindeammann Rothrist oder auch der frühere Stiftungsratspräsident Hans Beat Diriwächter. Ebenso mit von Partie waren die früheren Heimleiterhepaare Hebeisen und Stettler-Frey.

Für die musikalische Umrahmung sorgten die Musiker Rolf Nyffeler und Loris Peloso. Mit ihren Songs entführten sie in alte Zeiten. Sie spielten «Sailing» von Rod Stewarts, «Hotel California» von den Eagles oder auch «Country Roads» – ein Lied zum Mitsingen und Mitklatschen.

Bild links: Für Musik sorgten Rolf Nyffeler (l.) und Loris Peloso.

Bild rechts: Der Auftakt zum 50-Jahr-Jubiläum fand mit geladenen Gästen im Mai 2022 statt.



Zuerst aber stimmten die beiden Musiker ein Happy Birthday an. Manfred A. Frey – er übernahm im Juni 1976 das Stiftungsratspräsidium und übte dieses 25 Jahre lang aus – durfte an diesem Tag seinen 94. Geburtstag feiern. Heute ist sein Sohn, Arzt Claudius Frey, Mitglied des Stiftungsrats.

Begrüsst wurden die Anwesenden von Zentrumsleiterin Sari Wettstein. «Wir haben schon wunderschöne Briefe und Karten zu unserem Jubiläum erhalten», freute sie sich. Zudem las sie eine schriftliche Grussbotschaft seitens des Kantons Aargau vor. Das Wort übergab sie anschliessend dem neuen Stiftungsratspräsident Mischa Berner. Dieser übernahm das Amt kurz vor der Pandemie per 1. Januar 2020 von Diriwächter.

Berner tauchte ein in die bewegte Geschichte des 1972 eröffneten Falkenhofs, die in den Anfängen geprägt war von finanziellen Sorgen, aber auch Unruhen unter dem Personal. Der Pandemie geschuldet, hatte der Stiftungsrat in den vergangenen zwei Jahren kaum Kontakt zu den Bewohnenden des Falkenhofs. «Das wollen wir nun wieder aufholen», kündigte Berner an und bedankte sich bei allen Involvierten für die Arbeit in dieser schwierigen Zeit.



Stiftungsratspräsident Mischa Berner taucht ein in die bewegte Geschichte des Falkenhofs.

Grussworte überbrachte auch Hans-Ulrich Schär, der zuerst den Einsatz von Arzt Claudius Frey lobte. Er sorgte für das medizinische Wohlbefinden und für eine gute Lebensqualität der Bewohnenden. «Und darum geht es: Den Lebensabend möglichst angenehm zu gestalten», sagte Schär. Er wünschte den Verantwortlichen für den Falkenhof viel Glück und Erfolg.

Vor dem Essen führte Erich Schnyder, Präsident der Baukommission, die Gäste durch den Falkenhof. Er kenne das Gebäude wie seine Hosentasche, merkte Sari Wettstein an.

KENNZAHLEN 2022

PERSONELLES

Am 31.12.22 waren 73* Personen im Falkenhof tätig.
8 Männer, 65 Frauen.
Dies ergibt 56,8 Vollzeitstellen.

*= inklusive FaGe- & AGS-Lernende
Dazu kommen 4 Oda-Lernende (400%)

DIENSTJUBILÄUM

5 Jahre Julia Haller
15 Jahre Lidia Cabral
25 Jahre Brigita Graber

BEWOHNERINNEN UND BEWOHNER

Pflegestufe

Haupthaus		Wohngruppe	
Pflegestufe 0	0	Pflegestufe 0	0
Pflegestufe 1	1	Pflegestufe 1	0
Pflegestufe 2	3	Pflegestufe 2	0
Pflegestufe 3	0	Pflegestufe 3	0
Pflegestufe 4	2	Pflegestufe 4	1
Pflegestufe 5	3	Pflegestufe 5	1
Pflegestufe 6	4	Pflegestufe 6	5
Pflegestufe 7	4	Pflegestufe 7	0
Pflegestufe 8	4	Pflegestufe 8	0
Pflegestufe 9	1	Pflegestufe 9	0
Pflegestufe 10	4	Pflegestufe 10	2
Pflegestufe 11	2	Pflegestufe 11	0
Pflegestufe 12	0	Pflegestufe 12	0
Total	28	Total	10

Bewohnerinnen und Bewohneralter

Altersgruppe	Total	Männer	Frauen
Bis 64 Jahre	1	0	1
65–69 Jahre	2	1	1
70–74 Jahre	3	2	1
75–79 Jahre	3	1	2
80–84 Jahre	8	3	5
85–89 Jahre	9	1	8
90–94 Jahre	8	1	7
95–99 Jahre	2	0	2
100–104 Jahre	1	0	1
Total	37	9	28

Durchschnittsalter bei Eintritt
Durchschnittsalter bei Austritt
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
Eintritte
Austritte
Todesfälle

80,92 Jahre
83,33 Jahre
1229 Tage
32
39
22

Stand per 31.12.2022

BILANZ 2022

	31.12.2022 in CHF	31.12.2021 in CHF
Aktiven		
Umlaufvermögen	786 026	1 138 853
Anlagevermögen	3 637 780	3 999 184
Total Aktiven	4 423 807	5 138 037

Passiven

Fremdkapital	1 442 715	1 743 367
Eigenkapital	2 981 091	3 394 669
Total Passiven	4 423 807	5 138 037

ERFOLGSRECHNUNG 2022

	2022 in CHF	2021 in CHF
Ertrag		
Pensions- und Pflegekosten	4 968 705	4 675 386
Übriger Betriebsertrag	275 574	223 637
Total Betriebsertrag	5 244 278	4 899 025

Aufwand

Personalaufwand	4 071 108	3 914 955
Übriger betrieblicher Aufwand	1 203 022	905 446
Ergebnis vor Abschreibungen und Finanzertrag	-29 851	78 623
Abschreibungen/Finanzertrag	-383 727	-85 526
Jahresergebnis	-413 578	-6 902

REVISIONSBERICHT



Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an den Stiftungsrat der
Stiftung Alters- und Pflegeheim Falkenhof, Aarburg
4663 Aarburg

thvAG
Ziegelrain 29
5001 Aarau
Telefon +41628371717
Telefax +41 62 837 17 77
thv.aarau@thv.ch
www.thv.ch

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Alters- und Pflegeheim Falkenhof, Aarburg für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde entspricht.

Aarau, 24. März 2023

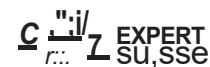
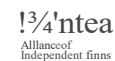
thvAG
Wirtschaftsprüfung

Marco Gloor
leitender Revisor
zugelassener Revisionsexperte
dipl. Wirtschaftsprüfer

Rolf Kihm
zugelassener Revisionsexperte
dipl. Wirtschaftsprüfer

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)





Stiftung Alters- und Pflegeheim Falkenhof
Fröburgstrasse 69
4663 Aarburg

062 787 11 11
info@falkenhof.ch
www.falkenhof.ch